

Stadtgemeinde Herzogenburg

N I E D E R S C H R I F T

über die 42. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19. Jänner 2015, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Herzogenburg, Rathausplatz 8.

Anwesend sind:

Bürgermeister RegRat Franz Zwicker,
Vizebürgermeister Mag. Christoph Artner,
die Stadträte Gottfried Eder, Horst Egger, Sonja Hackl, Ing. Erich Hauptmann, Franz Mrskos, Ing. Karl Riesenhuber, Wolfgang Schatzl, Helmut Schwarz, Herbert Wöfl und Josef Ziegler sowie die Gemeinderäte Franz Gerstbauer, Manfred Gutmann, Franz Haslinger, Günter Haslinger, Martin Hinteregger, Enrico Hofbauer-Kugler, Erich Huber-Günthofer, Sophie Moser, Karl Nutz, Doris Riedler, Jörg Rohringer (BSc), Stefan Sauter, Ernst Schafranek, Kerstin Schafranek, Irene Schatzl, Jürgen Stoll, Ernst Waringer, Richard Waringer, Brigitte Wild und Gerda Wurst sowie der Ortsvorsteher von St. Andrä an der Traisen, Friedrich Schlager und der Ortsvorsteher von Gutenbrunn Martin Gramer.

Entschuldigt ist Gemeinderat Ing. Franz Schildberger.

Schriftführer ist Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung zur angesetzten Stunde, stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Mitglieder sowie die Anwesenheit von 32 Gemeinderatsmitgliedern zu Beginn der Sitzung und somit die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt.

Er führt aus, dass vor Beginn der Sitzung von der ÖVP-Fraktion und auch von der FPÖ-Fraktion Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Er ersucht sodann STR Ing. Hauptmann den Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Fraktion zur Verlesung zu bringen. Der Dringlichkeitsantrag ist als wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift angeschlossen.

In der darauf folgenden Abstimmung wird über Antrag des Bürgermeisters der Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Fraktion mit 18 Stimmen (alle SPÖ-Mandatare und GR Nutz) mehrheitlich abgelehnt.

In weiterer Folge verliest STR Wolfgang Schatzl über Ersuchen des Bürgermeisters den Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion, welcher ebenfalls als wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift angeschlossen ist.

In der darauf folgenden Abstimmung wird über Antrag des Bürgermeisters der Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Fraktion mit 18 Stimmen (alle SPÖ-Mandatare und GR Nutz) mehrheitlich abgelehnt.

In weiterer Folge wird in die

T a g e s o r d n u n g

eingegangen.

- Punkt 1.:** Entscheidung über allfällige Einwendungen gegen die Niederschrift
- über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 2014
 - über den in der Sitzung vom 15. Dezember 2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Tagesordnungspunkt 10.

Da bis zur Gemeinderatssitzung keine schriftlichen Einwendungen erfolgten, gelten die Protokolle als genehmigt und werden sodann unterfertigt.

Punkt 2.: Grundstücksankäufe und -verkäufe.

2.1. KG Herzogenburg:

Bezüglich des Begleitweges neben der S33 bei der Schrebergartenanlage gab es bereits mehrere Vorsprachen des Schrebergartenvereins sowie einzelner Mitglieder, die immer wieder um die Asphaltierung dieses Begleitweges ersucht haben. Da dieser Weg, Grundstück 188/22 aber im Eigentum der ASFINAG steht, nahm die Stadtgemeinde Herzogenburg im Zuge der Errichtung der S33 Abfahrt Herzogenburg Stadt Verhandlungen mit der ASFINAG auf.

Die ASFINAG hat in den Vorgesprächen die Asphaltierung des Weges zugesagt, wenn die Stadtgemeinde Herzogenburg dann den Weg übernimmt. Aufgrund einer Mitteilung der ASFINAG vom 9.1.2015 wäre nunmehr der Ankauf dieser Parzelle 188/22 im Ausmaß von 1.350 m² um maximal € 0,60/m² durch die Stadtgemeinde Herzogenburg möglich. Inklusive Vermessung der Parzelle soll lt. Auskunft der ASFINAG der Preis maximal € 1.200,-- betragen.

Im Falle einer Zusage der Stadtgemeinde würde die ASFINAG unverzüglich die Asphaltierungsarbeiten ausschreiben.

Der Stadtrat hat den Ankauf der Wegparzelle 188/22 um maximal € 1.200,-- als Gesamtbetrag inkl. Vermessung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann einstimmig den Ankauf der Wegparzelle 188/22 in der KG Herzogenburg um maximal € 1.200,--.

2.2. KG Herzogenburg:

Zu Beginn der Behandlung dieses Grundverkaufs verlassen alle anwesenden Mandatäre der ÖVP, der FPÖ und GR Franz Gerstbauer den Sitzungssaal.

Dadurch ist die erforderliche Anwesenheit von zwei Dritteln der Gemeinderatsmandatäre nicht mehr gegeben und somit besteht auch keine Beschlussfähigkeit mehr, weshalb der Bürgermeister nach kurzer Begründung des möglichen Grundverkaufs an die Firma LIDL Österreich GmbH. die Sitzung unterbricht und darauf hinweist, dass kommende Woche zur Fortführung der Gemeinderatssitzung geladen wird, bei der es ausreicht, wenn mehr als die Hälfte der Mandatäre anwesend ist.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

